



Protokoll Begleitausschuss



Ort: KA-Zimmer der Kreisverwaltung, Parkstraße 6, 34576 Homberg
Termin: 19.02.2020
Beginn: 16.00 Uhr
Ende: 18.19 Uhr

Anwesende :

Frau Scheffer, Herr Angres, Frau Brandes, Frau Fritz, Herr Gün, Herr J. Helwig, Herr Ide, Herr Knoth, Frau Jäger, Herr Recke, Herr Rübsam, Herr Schnaubelt, Herr Schott, Herr Sperlich, Herr Teumer-Weißborn, Frau Eckhardt, Herr Warlich, Herr D. Helwig

Herr Werner, Frau Freudenstein, Frau Wissemann als Koordinierungs- und Fachstelle/federführendes Amt

als Gäste:

Herr Daniel Helwig - Ev. Kirchenkreis Schwalm-Eder, Herr Hepprich, Frau Wimmel und Frau Graap, Herr Wunsch, Herr Linder, Herr Mittelstädt und Frau Fleischert

Entschuldigt:

Herr Becker, Herr Hannappel

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Interessensbekundungen – Gäste haben das Wort
- 3) Neuigkeiten zur Förderung bei Demokratie leben!
- 4) Interne Beratung und Abstimmung
- 5) Sonstiges und Aktuelles
- 6) Termine und mehr

TOP 1

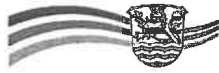
Frau Scheffer begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Die Beschlussfähigkeit ist ab einer einfachen Mehrheit gegeben, der Ausschuss besteht aus insgesamt 19 Mitgliedern. Frau Jäger darf als Vertreterin für das Jugendforum gudso abstimmen.

Es sind 17 Personen stimmberechtigt, somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Im Begleitausschuss gibt es personelle Veränderungen: Herr Schnaubelt kann aus beruflichen Gründen die Tätigkeit nicht weiter ausführen, Herr Daniel Helwig rückt nach. Als neues Mitglied wird Frau Fritz als Stellvertreterin des Kreisschülerrates vorgestellt.

Zudem wird Frau Freudenstein als neue Kollegin in der Jugendförderung vorgestellt.



TOP 2

Über unten genannte Interessensbekundungen ist abzustimmen.



Vorliegende IBs

1. Koordinierungs- und Fachstelle „Respekt- und Toleranzpass 2020“, Tom Werner und Peter Linder (anorak21)
2. Förderverein Kloster Haydau - „Performance gegen Antisemitismus und Extremismus“, Ulrike Fleischert (Gemeinde Morschen) und Melanie Spangenberg (Gebrüder Grimm Schule Bebra)
3. Mobiles Beratungsteam Nord- und Osthessen – „Seminar für Schule ohne Rassismus/Schule mit Courage – Schulen im SEK“, Stefan Wunsch
4. Stadtmarketing Homberg e.V. - „Lagerfeuerkonzert“, Verena Wimmel (Stadtmarketing) und Judith Graap (Internationalen Bund)
5. Koordinierungs- und Fachstelle - „Beratung, Intervention, Prävention und Administration“, Tom Werner
6. Kirchenkreis Schwalm-Eder /Ehrenamtskoordination „Wir machen Druck gegen Rechts“, Daniel Helwig
7. Melsunger Turngemeinde - „Sport und Demokratie“, Falk Hepprich (Drei-Burgen-Schule)
8. Koordinierungs- und Fachstelle - „Koordination Jugendforum“, Tom Werner



Die Projektträger stellen die Inhalte Ihrer Projekte vor.



Protokoll Begleitausschuss



Projekt 01/2020 Vorratsbeschluss 2020 und Erweiterung

Titel:	Respekt- & Toleranzpass Schwalm-Eder	
Träger:	Koordinierungs- und Fachstelle und anorak 21 e.V.	
Projekttyp:	Kreisweites Schulprojekt im Jg. 5, Module und Aktionstage, Entwicklung pädagogischer Materialien	
Wirkungsort:	Kreisweit	
Zeitraum:	29.01. – 02.07.2020	
Projektskript:	Im Rahmen des Respekt- und Toleranzpasses setzen sich 42 fünfte Klassen mit wichtigen Inhalten der Toleranz und des Miteinanders auseinander. Ein Modul wird extern bei anorak21 e.V. als Halbtagsworkshop besucht. Zum Projekt gehört ein Lehrer*innenworkshop, bei dem der Reader zur selbstständigen Durchführung der Module ausgehändigt wird. In einer Abschlussveranstaltung wird den Schulklassen der R&T-Pass überreicht.	
Zielgruppe:	42 Klassen der Jahrgangsstufe 5 aus dem SEK, alle Schulformen	
Anzahl TN:	Ca. 840 Schüler*innen und ca. 50 Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter*innen	
Leitziel:	LZ 1	
Beantragte Fördersumme:	17.500,- € Zusätzlich 3.700,- durch Kreismittel Projekt „Gewalt geht nicht!“	

Herr Werner stellt das Projekt vor:

Es existiert für dieses Projekt bereits ein Beschluss aus 2019 zur Durchführung im aktuellen Jahr. Im ursprünglichen Beschluss wurde nur ein Betrag in Höhe von 12.200 € bewilligt, der für die Teilnahme von 30 Schulklassen ausgelegt war.

Auf Grund der erfolgreichen Arbeit und der guten Außenwirkung des Respekt- und Toleranzpasses haben sich in diesem Jahr 48 Klassen angemeldet. Auf Grund der hohen Zahl der Anmeldung hat anorak21 noch weitere Kapazitäten geschaffen, so dass es nun möglich ist das Projekt mit 42 Schulklasse durchzuführen. Es werden so ca. 900 Personen erreicht. Durch die erhöhte Teilnehmerzahl steigern sich auch die Kosten, so dass nun ein Gesamtbetrag in Höhe von 17.000 € benötigt wird. Der Betrag laut Antrag verringert sich auf Grund der Eigenbeteiligung. Das Projekt „Gewalt geht nicht“ beteiligt sich mit einem Betrag in Höhe von 3.700 € an den Kosten.

Lfd.Nr.: 01/2020	Titel: Respekt- und Toleranzpass	Beantragte Summe: 17.000,00 €
Herr Werner verlässt zur Abstimmung den Raum.		
Entscheidung: einstimmig	Bewilligte Summe: 17.000,00 €	



Protokoll Begleitausschuss



Projekt 09/2020

Titel:	Performance gegen Antisemitismus & Extremismus
Träger:	Förderverein Kloster Haydau e.V.
Projekttyp:	5-tägiger Workshop mit Matinee, Ausstellung
Wirkungsort:	Gemeinde Morschen und breite Öffentlichkeit
Zeitraum:	25.05. – 30.05.2020
Projektskript:	Geplant ist ein fünftägiger Intensivworkshop mit Schülerinnen und Schülern, unterstützt durch öffentliche Einrichtungen, Künstler und Musiker. Die künstlerische Ausarbeitung aller Teilnehmenden wird im Rahmen einer im Anschluss stattfindenden Matinee präsentiert und in Form einer Ausstellung einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.
Zielgruppe:	Jugendliche, Schüler der Gebrüder-Grimm-Schule Bebra
Anzahl TN:	15 - 20
Leitziel:	Erinnerung wachhalten, Abbau von Vorurteilen,
Beantragte Fördersumme:	4455,- €

Frau Fleischert und Herr Mittelstädt stellen das Projekt vor:

In der Gemeinde Morschen wurde ein bisher unbekannter jüdischer Friedhof im Rahmen eines anderen Projektes saniert. Im Rahmen dieses Projektes stellte sich heraus, dass dieser Friedhof selbst den Einwohnern der Gemeinde nicht bekannt war. Auf Grund des aktuell wieder aufflammenden Antisemitismus ist nun die Idee für ein neues Projekt in diesem Bereich entstanden. Es soll ein Workshop für Jugendliche stattfinden, im konkreten Fall eine Schulklasse einer Schule in Bebra. Der Workshop findet in Zusammenarbeit mit der Anne-Frank-Bildungsstätte in Kassel statt. Es werden zudem mehrere Künstler engagiert, die den Workshop begleiten werden. Ziel ist es, die Jugendlichen für die Folgen des Antisemitismus zu sensibilisieren und sich mit der Vergangenheit in der Gemeinde auseinanderzusetzen.

Auf Nachfrage wird erklärt, dass die Zahl der Teilnehmer auf 15-20 beschränkt ist, damit eine Teilnahme an allen Workshops möglich ist, bei den geplanten Projektarbeiten wird die Gruppe dann noch weiter aufgeteilt.

Die Anne-Frank-Bildungsstätte wurde für die Zusammenarbeit ausgewählt, da diese vor Ort tätig sein können und so eine Fahrt nach Kassel nicht erforderlich ist.

Vom Kloster Haydau werden die Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung gestellt. Außerdem wird noch geklärt, ob auch der VW Betriebsrat ein Sponsoring übernimmt.



Protokoll Begleitausschuss



Lfd.Nr.: 09/2020	Titel: Performance gegen Antisemitismus & Extremismus	Beantragte Summe: 4.455,00 €
Es ergeht die Auflage, dass auf 25 Teilnehmer erweitert wird, bei gleichzeitiger Kürzung der Mittel.		
Entscheidung: 14 Ja Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung		Bewilligte Summe: 4.000,00 €



Projekt 05/2020



Titel:	„Schule ohne Rassismus/Schule mit Courage - Seminar“
Träger:	Mobiles Beratungsteam gegen Rechtsextremismus
Projekttyp:	2-tägiges Seminar
Wirkungsort:	Schwalm-Eder-Kreis
Zeitraum:	14.12. – 15.12.2020
Projektskript:	Gemeinsames 2-tägiges Seminar aller SoR-Schulen im SEK (18 Schulen) in der Jugendbildungsstätte Sensenstein. <ul style="list-style-type: none"> - Bustransfer – Anreise und Rückfahrt im Busshuttle (Haltestellen im SEK) - Vernetzung und Begleitung der SoR-Schulen. - Austausch über abgeschlossene und geplante Projekte. - Behandlung eines Themenfelds im Bereich Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit etc. Im vergangenen Jahr wurde das Seminar wieder stark nachgefragt – es haben 12 Schulen zum Thema Antisemitismus teilgenommen. U.A. wurde auch das Sara Nussbaum Zentrum in Kassel besucht
Zielgruppe:	Vertreter*innen der teilnehmenden SoR-Schulen verschiedener Schulformen, Schüler*innen und begleitende Lehrer*innen und Paten der Projekte
Anzahl TN:	50
Leitziel:	LZ 1, Vernetzung und Austausch, Prävention gegen Rassismus, Diskriminierung, Rechtsextremismus
Beantragte Fördersumme:	6475,-€



Herr Wunsch stellt das Projekt vor:

Das Seminar findet bereits seit über 10 Jahren statt, meist an wechselnden Orten, zuletzt am Sensenstein in Kassel.

Das Thema des diesjährigen Seminars steht noch nicht fest, dies wird im Laufe des Jahres gefunden und orientiert sich an der aktuellen (politischen) Lage. Zuletzt war das Thema auf Grund der Anschläge in Halle Antisemitismus, auch in Bezug auf den Schulalltag. Es fand auch eine Kooperation mit dem Sarah-Nussbaum-Zentrum statt. Das Seminar ist regelmäßig komplett ausgebucht, so auch in diesem Jahr.

Aktuell gibt es im Schwalm-Eder-Kreis 18 SoR, SMC, 3 Schulen wollen noch anerkannt werden.

Lfd.Nr.: 05/2019	Titel: SoR Seminar	Beantragte Summe: 6.475,00 €
Entscheidung:		Bewilligte Summe: 6.475,00 €



Protokoll Begleitausschuss



Einstimmig befürwortet



Projekt 08/2020

Titel:	Lagerfeuerkonzert – Begegnung im Stadtpark
Träger:	Stadtmarketing Homberg e. V.
Projekttyp:	Konzertveranstaltung
Wirkungsort:	Stadt Homberg und Umkreis/Schwalm-Eder-Kreis
Zeltraum:	22.08.2020
Projektskript:	Das „Lagerfeuerkonzert“ findet im Stadtpark in Homberg statt. Bei dem offenen und kostenfreien Angebot soll Begegnung stattfinden, Vorurteile abgebaut und Austausch zwischen den Kulturen der Stadt ermöglicht werden. Die Beteiligung von Ehrenamtlichen und Zugewanderten ist vorgesehen. Neben dem Konzert werden auch internationale Speisen angeboten. Es gab großen Zuspruch bei den vergangenen Veranstaltungen.
Zielgruppe:	Bürger des SEK unabhängig von Alter und Geschlecht. Haupt- und ehrenamtlich Tätige in der Integrationsarbeit.
Anzahl TN:	Ca. 400
Leitziele:	LZ 1 Zivilgesellschaftliches Engagement für Demokratie und Toleranz, Abbau von Vorurteilen, Interkulturelle Vermittlung und Prävention von Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit.
Beantragte Fördersumme:	2300,- Euro

Frau Wimmel und Frau Graap stellen das Projekt vor:

Bereits seit dem Jahr 2018 finden Lagerfeuerkonzerte im Stadtpark in Homberg statt. Jedes Jahr steht unter einem anderen Motto bzw. wird eine andere Kultur vorgestellt. Vor allem im Rahmenprogramm können sich die Kulturen mit traditionellem Essen und einer Modenschau präsentieren. In diesem Jahr wird mit einer Teilnehmerzahl von rund 400 Personen gerechnet. Das Thema ist Balkan, um so einen Zugang zur rumänischen/bulgarischen Bevölkerung in Homberg zu finden. Zu diesem Bevölkerungsteil ist es schwierig einen Zugang zu finden, sie sollen daher in die Arbeit miteinbezogen werden, um den Abend mitgestalten zu können.

Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass die beteiligten Menschen einen Nutzen aus der Organisation dieser Konzerte ziehen können, da sie neue Kontakte knüpfen können und eine Vernetzung zu anderen stattfinden kann. Zudem werden sie von der übrigen Bevölkerung wahrgenommen.

Die Stadt Homberg stellt den Stadtpark zur Verfügung, außerdem wird auch die Bühne gestellt und deren Aufbau übernommen.

Lfd.Nr.: 08/2020	Titel: Lagerfeuerkonzert	Beantragte Summe: 12.200,00 €
Entscheidung: 13 Nein Stimmen, 4 Enthaltungen		Bewilligte Summe: 12.200,00 €



Protokoll Begleitausschuss



Projekt 07/2020

Titel:	„Beratung, Intervention, Präventionsarbeit und Administration“
Träger:	Koordinierungs- und Fachstelle
Projekttyp:	Beratungsangebot, Info- und Diskussionsveranstaltungen, Projektvorstellung/Vorträge
Wirkungsort:	Im gesamten Schwalm-Eder-Kreis
Zeitraum:	01.01.2020 – 31.12.2020 über das ganze Jahr
Projektskript:	Vermittlung von notwendigem Wissen im Bezug auf rechtsextremistische Erscheinungsformen durch Informationsveranstaltungen, Workshops, Vorträge zur Aufklärung z.B. über Symbole und Codes. Zuarbeit bei Anträgen und Ausschreibungen. Beratungsangebot als bewusste Ergänzung zum landesweiten Angebot durch die Mobile Intervention (MBT).
Zielgruppe:	Alle Organisationen, Vereine, Institutionen, die sich präventiv mit dem Thema auseinandersetzen möchten
Anzahl TN:	Je nach Bedarfslage und Inanspruchnahme – nicht einschätzbar
Leitziele:	LZ 1 Förderung der Demokratie und demokratischer Gestaltungsprozesse, Aufklärung und Sensibilisierung
Beantragte Fördersumme:	11.000,- €

Herr Werner stellt das Projekt kurz vor:

Im letzten Jahr stand Frau Anika Wolf für diese Tätigkeit zur Verfügung und war eine große Unterstützung. In diesem Jahr steht Frau Wolf leider nicht mehr zur Verfügung.

Gleichzeitig wurde auch für dieses Jahr eine Dext-Stelle bewilligt, die einen Teil der Aufgaben in diesem Projekt erfüllen würde. Aktuell läuft die Ausschreibung für diese Stelle noch, so dass noch nicht abzusehen ist, wann und mit wem diese Stelle besetzt wird. Sollte die Stelle nicht besetzt werden können, sollte der KuF die Option bleiben eine Person auf Honorarebene zu engagieren, die die KuF in ihrer Tätigkeit unterstützt. Sollten die Gelder nicht ausgeschöpft werden, stehen diese für andere Projekte zur Verfügung. Dies wird im der Sitzung im September bekannt gegeben.

Lfd.Nr.: 08/2020	Titel: Beratung, Intervention, Präventionsarbeit und Administration	Beantragte Summe: 11.000,00 €
Entscheidung: einstimmig befürwortet		Bewilligte Summe: 11.000,00 €



Protokoll Begleitausschuss



Projekt 10/2020

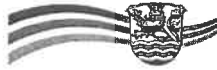
Titel:	Wir machen Druck gegen Rechts!
Träger:	Ev. Kirchenkreis Ziegenhain
Projekttyp:	Kreativworkshops
Wirkungsort:	Kirchenkreis Ziegenhain
Zeltraum:	Ab Frühjahr 2020
Projektskript:	Das erfolgreich gestartete Projekt "Wir machen Druck gegen Rechts" soll fortgeführt werden. Einige weiter interessierte Gruppen haben vorgemeldet und möchten einen Workshop durchführen. Projekthintergrund: Die Technik des Siebdruckes genutzt werden, um mit Gruppen klare Statements bzw. Druckerzeugnisse gegen Rechts zu erzeugen (z.B. T-Shirts, Plakate, Postkarten, Stofftaschen etc.) Bestandteil des Projekts ist auch eine klare Öffentlichkeitsarbeit im Netz. Jedes entstandene Motiv wird unter dem Hashtag #wirmachendruckgegenrechts auf einer eigens eingerichteten Facebook- und Instagramseite veröffentlicht.
Zielgruppe:	Kinder- und Jugendgruppen, Klassen, Konfirmandengruppen, Erwachsenen- und Seniorengruppen,
Anzahl TN:	10 weitere Workshops
Leitziele:	LZ 1,2 und 3, Haltung zeigen für Menschenwürde und Demokratie, gemeinsam kreativ und künstlerisch arbeiten
Beantragte Summe:	2600,- Euro

Herr Helwig stellt das Projekt vor:

Das Projekt wurde bereits im letzten Jahr gefördert, damals mit der Maßgabe, dass auch im Jahr 2020 weitere Workshops angeboten werden. Diese sollen nun stattfinden. Der bisherige Workshop war bereits ein großer Erfolg (Herr Helwig stellt einen Teil der bisher erstellten Stücke vor). Alle Teilnehmer waren sehr angetan von dem Workshop und hatten das Ergebnis ihrer Arbeiter hinterher in der Hand. Es hat auch schon Anfragen von außen gegeben, dass Produkte mit einem bestimmten Motiv in einer größeren Auflage gedruckt werden sollen. Auch die Präsenz im Internet (Facebook/Instagram) ist vorhanden und hat bereits Interesse geweckt.

Die neuen Workshops sind geeignet für alle Teilnehmer unabhängig von Herkunft oder Fähigkeiten.

Lfd.Nr.: 10/2020	Titel: Wir machen Druck gegen Rechts!	Beantragte Summe: 2.600,00 €
Entscheidung: einstimmig befürwortet		Bewilligte Summe: 2.600,00 €



Protokoll Begleitausschuss



Projekt 11/2020

Titel:	„Sport und Demokratie“
Träger:	Melsunger Turngemeinde 1861 e.V.
Projekttyp:	Fahrradtour und Projektstunden zur Vorbereitung, gemeinsamen Planung und Verknüpfung mit dem Thema Demokratie
Wirkungsort:	Drei-Burgen-Schule Felsberg und Kaufungen
Zeitraum:	21.04. – 16.06.2020 Vorbereitung, 30.06. – 02.07.2020 Fahrradtour
Projektskript:	Die Schülerinnen und Schüler sollen unter Anleitung ihr Projekt selber planen und durchführen. Dazu gehört die demokratische Einigung auf gemeinsame Regeln und Verhaltensweisen. Nach einer Einführung in das Thema Demokratie und Entscheidungsfindungen und mehrerer Vortreffen findet dann eine Fahrradtour nach Kaufungen statt.
Zielgruppe:	Schülerinnen und Schüler der Drei-Burgen-Schule, Jahrgänge 6 - 10
Anzahl TN:	10
Leitziele:	LZ 1 Förderung der Demokratie und demokratischer Gestaltungsprozesse, Lt. Antrag: Demokratische Verhaltensweisen einüben, Beteiligung und Mitbestimmung fördern
Beantragte Fördersumme:	1.810,- €

Herr Hepprich und ein Schüler stellen das Projekt vor:

Bereits im letzten Jahr hat das Projekt stattgefunden und wurde mit Erfolg durchgeführt. Es wurde sogar ein pädagogischer Sonderpreis verliehen.

Auch in diesem Jahr sind wieder Planungstreffen angesetzt, die die Rahmenbedingungen für das Projekt festlegen sollen. Die Findung dieser Bedingungen wird unter den Teilnehmenden in einem demokratischen Prozess ausgehandelt. Generell dient das Projekt dazu, den Sport als Transportmittel für Demokratie zu nutzen, die Ausgestaltungsmöglichkeiten einer Demokratie sollen aufgezeigt werden, gleichzeitig soll Mitbestimmung, Konfliktmanagement und Engagement gefördert werden. Das Projekt wird auch für die 5. Klassen geöffnet.

Auf Nachfrage wird erläutert, dass die Anzahlung der Betreuer auf Grund von Vorschriften erforderlich ist.

Lfd.Nr.: 11/2020	Titel: Sport und Demokratie	Beantragte Summe: 1.810,00 €
Zur Abstimmung verlässt Herr Warlich den Raum.		
Entscheidung: 10 Ja Stimmen, 2 Nein Stimmen, 4 Enthaltungen		Bewilligte Summe: 1.810,00 €



Protokoll Begleitausschuss



Projekt 02/2020

Titel:	„Koordination Jugendforum“
Träger:	Koordinierungs- und Fachstelle
Projekttyp:	Partizipation und Beteiligung
Wirkungsort:	Schwalm-Eder-Kreis
Zeitraum:	01.01.2020 – 31.12.2020 über das ganze Jahr
Projektskript:	Kreisweites Jugendforum im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie Leben! Das Jugendforum gud so plant und organisiert Veranstaltung im Themenbereich Demokratie- und Toleranzförderung unter dem Gesichtspunkt der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. Es vergibt die bereitgestellten Fördermittel an Jugendprojekte. Koordination durch Die Jugendförderung/KuF mit Unterstützung durch die Honorarmitarbeiterinnen Johanna Meißner und Franziska Jäger.
Zielgruppe:	Jugendliche und junge Erwachsene im SEK
Anzahl TN:	10
Leitziel:	LZ 1, Demokratieförderung, Beteiligung von Jugendlichen ermöglichen
Beantragte Fördersumme:	4160,-€

Herr Werner stellt die Arbeit der Koordinatorinnen des Jugendforums kurz vor. Diese ist enorm wichtig und entlastet die KuF in großem Maß. Durch deren Einsatz haben die Jugendlichen einen ständigen Ansprechpartner für ihre Belange und auch die Verbindung zu den Jugendlichen kann so besser aufgenommen werden.

Frau Meißner und Frau Jäger wollen in diesem Jahr noch die Aufgabe übernehmen, suchen aber gleichzeitig dringend nach Nachfolgern.

Lfd.Nr.: 02/2020	Titel: Koordination Jugendforum	Beantragte Summe: 4.160,00 €
Entscheidung: 16 Ja Stimmen, 1 Enthaltung		Bewilligte Summe: 4.160,00 €



Top 4 Neuigkeiten bei Demokratie leben



Budget 2019

Fördersumme 2019		110.000,-		
	Aktionsfonds	Jugendfonds <small>(Mittelvergabe regelt das Jugendforum)</small>	Partizipation, Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit u. Coaching	
Zu Vergaben bis 31.12.2019€	110.000 <small>100.000 Bund 10.000 Kofinanzierung Land</small> 93.000	7.000	10.000	
Summe der vergebenen Fördergelder	71.620	4.309	11.361	
Rest	21.380	2.691	-1.361	
Ausgaben insgesamt		87.290,-		
Rest		22.710,-		



Budget 2020

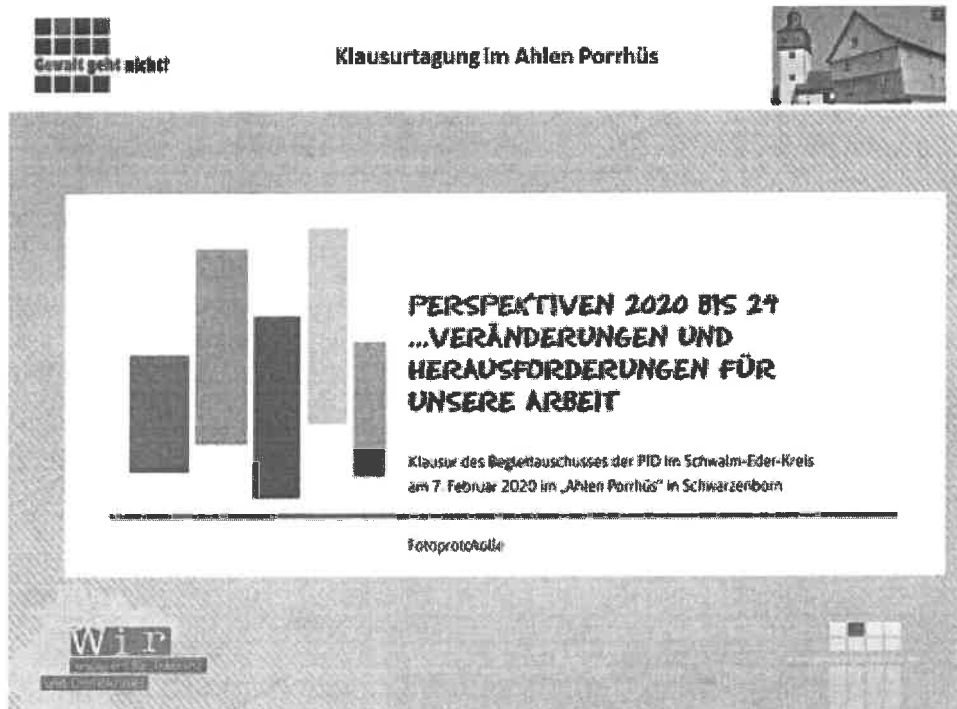
Fördersumme 2020		138.888,-		
	Aktionsfonds	Jugendfonds <small>(Mittelvergabe regelt das Jugendforum)</small>	Partizipation, Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit u. Coaching	
Zu Vergaben bis 31.12.2020€	116.333	10.000	12.500	
Summe der vorliegenden IBs	50.300			
Noch zu vergeben	66.033	10.000	12.500	
Die vorliegende Summe der Interessensbekundungen in der ersten Sitzung des vergangenen Jahres betrug 44.493,- Euro.				
Für die kommende und übernächste Sitzung des Begleitausschusses am 01.04. und 27.05.2020 liegen bereits Ideen für Projekte vor bzw. wurden Beratungsanfragen an die KuF gestellt.				



Protokoll Begleitausschuss



Herr Werner gibt einen Rückblick auf die im letzten Jahr getätigten Ausgaben. Im laufenden Jahr steht ein Betrag in Höhe von 138.888,89 € zur Verfügung. Dieser Betrag setzt sich auch 125.000 € Bundesmittel, 12.000 € Landesmitteln und 1.888,89 € Eigenmitteln zusammen. Es ist vorgeschrieben, dass der Jugendfonds einen Betrag in Höhe von 10.000 € zur Verfügung hat.



Die Klausurtagung des Begleitausschusses war ein voller Erfolg. Im kommenden Jahr soll erneut eine solche Tagung stattfinden.



Antragslage bei Ggn – 1. Quartal 2020:

- Ursulinenschule – Workshops Diskriminierung und Rassismus
- CBS Schwalmstadt – Theaterstück „Erste Stunde“
- GAZ Gudensberg – Theaterstück „Erste Stunde“
- GAZ Gudensberg – Buchenwaldfahrt/4 Schulklassen
- Schwalmgymnasium – Theaterstück „Erste Stunde“
- Schwalmgymnasium - Workshop „Hatespeech“
- Schwalmgymnasium – Workshop/Projekt „Selbstbehauptung“
- Stellbergerschule – Projekt „Wir Hörnchen“
- Anne Frank Schule - Tagesfahrt Gedenkstätte Breitenau
- Kreisschülerrat – Projekttag „Demokratie“

Herr Werner präsentiert die aktuellen im Projekt Gewalt geht nicht geförderten Maßnahmen.

Im Anschluss wird von den Vorkommnissen in Seigertshausen berichtet. In Neukirchen wird es auf Grund dieser Vorfälle ein Aktionsbündnis geben, ein Treffen dieses Bündnisses ist bereits geplant. An diesem Treffen sollen auch Vertreter von Gewalt geht nicht und des Mobilien Beratungsteams gegen Rechtsextremismus teilnehmen.

Zu den aktuellen Ereignissen im Schwalm-Eder-Kreis möchte der BGA eine Stellungnahme verabschieden. Um diese zu erarbeiten trifft sich eine Kleingruppe aus Mitgliedern des BGA.



Termine 2020

Gibt es Termine, die Sie benennen wollen?

Termin	Datum
Begleitausschuss	01.04.2020, 27.05.2020, 16.09.2020 Ein weiterer Termin im Oktober Immer Mittwoch, 16 – 18 Uhr
Demokratiekonferenz	06.11.2020 15 – 19 Uhr
Abschlussveranstaltung R&T-Pass	02.07.2020
Lagerfeuerkonzert	22.08.2020
Antisemitismus Projektwoche Morschen	25.05. – 30.05.2020
MT Melsungen Fahrradtour	30.06. – 02.07.2020
Interkulturelle Wochen im SEK	01.09. – 04.10.2020

Frau Scheffer schließt die Sitzung um 18.19 Uhr, bedankt sich bei den Anwesenden und wünscht einen guten Nachhauseweg.

Kathrin Wissemann